

Niederschrift über die Öffentlichkeitsbeteiligung
zum Bebauungsplan Nr. 721/I „Bremecketal“, 5. Änderung
am 30.01.2008

im Raum 2 des Telekomgebäudes, Rathausplatz, Lüdenscheid

Anwesend:

a) seitens der betroffenen und interessierten Bürger:

sh. beigefügte Anwesenheitsliste

b) seitens der Verwaltung:

Herr Bartmann

Herr Mielke

Herr Patzwahl

Frau Spindler als Protokollführerin

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Der Termin über die Öffentlichkeitsbeteiligung ist in den Lüdenscheider Tageszeitungen am 23.01.2008 öffentlich bekannt gemacht worden. An der Bekanntmachungstafel im Bürgerforum des Rathauses wurde der Termin über die Öffentlichkeitsbeteiligung ebenfalls öffentlich bekannt gemacht sowie darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen am 29.01.2008 und 30.01.2008 im Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr der Stadt Lüdenscheid während der Dienstzeit eingesehen werden können.

Aufgrund technischer Probleme im Eingangsbereich des Telekomgebäudes hatten die erschienen Bürger sowie die Vertreterinnen der Lüdenscheider Tageszeitungen erst um 19.15 Uhr Zutritt zum Anhörungsraum.

Herr Bartmann begrüßt die Anwesenden und bittet dieses Versäumnis zu entschuldigen.

Anhand der aushängenden Planunterlagen gibt er einen kurzen Überblick über das Verfahren.

Danach geht Herr Mielke auf die Inhalte der Planänderung ein und stellt heraus, dass der endgültige Ausbau der Paracelsusstraße sich stark an den dortigen Grundbesitzverhältnissen, der Topographie, der alten Trasse der ursprünglichen Straße sowie an den dortigen Vorgärten mit Heckenpflanzungen orientiere. Insofern weiche der tatsächliche Straßenendausbau von der Verkehrsfläche, die durch Straßenbegrenzungslinien festgesetzt sei, ab. Eine Anpassung des Endausbaus an die festgesetzte durchgehende 5,50 m breite Mischverkehrsfläche des Ursprungsplanes sei aus heutiger verkehrsplanerischer Sicht nicht erforderlich.

Die Stadt Lüdenscheid habe die für den Straßenausbau nicht in Anspruch genommenen, städtischen Splissparzellen zwischenzeitlich an die dortigen Anlieger veräußert und damit für geordnete Grundbesitzverhältnisse gesorgt.

Daher solle nun auch die Straßenbegrenzungslinie an den tatsächlichen Endausbau der Paracelsusstraße angepasst werden. Die übriggebliebene Straßenverkehrsfläche könne daher den angrenzenden Wohngrundstücken zugeschlagen und in eine WA-Fläche umgewidmet werden. Dadurch würden sich die nicht überbaubaren Grundstücksflächen der betroffenen Anlieger entsprechend erweitern.

Aus Sicht der anwesenden Bürgerschaft werden keine Anregungen zur Planänderung vorgetragen.

Ohne weitere Diskussion schließt Herr Bartmann verbunden mit einem Dank an die Anwesenden die Öffentlichkeitsbeteiligung.

gez. Spindler
Protokollführerin

gesehen:

gez. Bartmann